

## **Baudelaire, Charles: Wie ist die Sonne schön, wann in azurne Räume (1844)**

- 1     Wie ist die Sonne schön, wann in azurne Räume,
- 2     Ein flammendes Geschoß, sie grüßend aufwärts steigt!
- 3     Glückselig, wessen Herz sich ihr in Liebe neigt
- 4     Bei ihrem Untergang, der prangender als Träume!
  
- 5     Ich denke dran! ... Ich sah Quell, Blume, Furche, Feld,
- 6     Gleichwie ein zitternd Herz vergehn vor ihren Pfeilen ...
- 7     Auf nach dem Horizont, es dunkelt, laßt uns eilen,
- 8     Damit auf unser Haupt ein später Strahl noch fällt!
  
- 9     Doch folge ich umsonst dem Gotte, der entschwindet;
- 10    Die allgewaltge Nacht hat schon ihr Reich begründet,
- 11    Die schwarz und unheilvoll das Herz in Schauern löst;
  
- 12    Ein Grabesdunst enthaucht des Dunkels feuchtem Flore,
- 13    Indes mein banger Fuß am Rand der finstren Moore
- 14    Auf kalte Schnecken und gescheuchte Kröten stößt.

(Textopus: Wie ist die Sonne schön, wann in azurne Räume. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)